

AUFGEFALLEN

Gibt es den typischen Schweizer Film?

Vor kurzem sah ich bei Freunden den Deutschen Spielfilm «Toni Erdmann». Herrlich skurril und schräg. Nach dem Film sagte einer meiner Freunde: «So was bringen die Schweizer nicht hin.»

Ich stutzte und erinnerte mich an eine Veranstaltung. Es war vor Jahren in La Punt, als die Filmemacher Rolf Lyssy, Xavier Koller und Paul Riniker sich auf der Bühne über die Frage unterhielten, was den Schweizer Film ausmache. Als Moderator dieses Podiums habe ich diese Frage gestellt, da wir vom typischen französischen, dänischen oder japanischen Film redeten.

Nun, sie waren sich uneinig, aber mit der Tendenz, dass es das nicht gibt, die Eigenart des Films «Made in Switzerland». Im vergangenen Herbst sagte Rolf Lyssy an einem Anlass auf der Lenzerheide, dass man zur Zeit des «Schweizermakers» zuerst denken

musste und dann gefilmt wurde. Heute sei es umgekehrt. Vor kurzem unterhielt ich mich mit dem Schauspieler René Schnoz über die Qualitäten des hiesigen Filmschaffens, dazu gehören auch TV-Serien wie «Der Bestatter» oder «Tatort». Er meinte, dass es irgendwie harzt. Als einmal der Luzerner Tatort ausgestrahlt wurde, befand ich mich in Berlin. An einer Besprechung am darauffolgenden Montag fragte ich die Kollegen: «Habt Ihr gestern den Schweizer Tatort gesehen?». «Ja», hiess es irgendwie verlegen, «den haben wir gesehen.» – «Und?», fragte ich, «wie war er?» Da sagte einer: «Die Landschaft, die war schön.»

Also, denen hat es überhaupt nicht gefallen. Wo klemmt es denn? Ist es die helvetische Behäbigkeit? An den Schauspielern kann es doch nicht liegen, denn die sind oft international aktiv und beliebt. «Der Bestatter» ge-



Urs Heinz Aerni, Journalist

niesst hohe Einschaltquoten und wurde ins Ausland verkauft. Doch hier hörte man ebenso heftige Kritik. Bei der ersten Staffel hiess es, dass es eine Kopie von «Wilsberg» auf dem Zweiten Deutschen Fernsehen sei. Die Schweizer würden mit angezogener Handbremse drehen und wollten es allen recht machen, so dass eine eigene Frische, Schärfe mit einem eigenen Witz verhindert würde.

Stimmt das?

«Schellenursli» oder «Heidi» sind zwar sehenswerte Streifen, aber eben mit heimatischen Traditionsgeschichten, das sind sichere Werte. Übrigens, im Herbst kommt der nächste Lyssy-Film «Die letzte Pointe» ins Kino, eine Komödie um Sterbehilfe. Warten wir es mal ab.



Drehen die Schweizer mit angezogener Handbremse?

Bild Thomas Berg/Flickr

ÜBER DEN AUTOR

Urs Heinz Aerni ist in Baden (AG) 1962 geboren und lebt heute als Journalist, Kommunikationsberater und Kulturagent in Zürich. Nach Stationen an der Kunstgewerbeschule Bern, Buchhandelsschule Olten und Journalismusschulen in Zürich arbeitet er regelmässig für Zeitungen und Radiostationen.

Urs Heinz Aerni schreibt regelmässig für die Büwo unter dem Titel «Aufgefallen».

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: Somedia Publishing AG, Verleger: Hanspeter Lebrument, CEO: Andrea Masüger **LEITER WOCHENZEITUNGEN:** Jürgen Pfister
REDAKTION BÜWO: Magdalena Ceak (Stv. Leiterin Bündner Woche), Susanne Turra, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, 7007 Chur, Telefon 081 255 52 78, Mobile 079 955 18 04, E-Mail: buewo@somedia.ch **VERLAG UND INSERATE:** Geschäftsführer: Thomas Kundert **INSERATE:** Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch **VERLAG:** Somedia, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch **KUNDENSERVICE/ABO:** Somedia, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch **ABONNEMENTSPREIS:** Fr. 125.–, inkl. MWSt. **ERSCHEINT:** einmal wöchentlich am Mittwoch **VERBREITETE AUFLAGE BÜWO GESAMT:** 85 669 Ex., davon verkaufte Auflage 33 338 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016) **VERBREITETE AUFLAGE BÜNDNER WOCHEN:** 51 983 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016) **DRUCK:** Somedia Partner AG, Scharastrasse 9, 9469 Haag **NUTZUNGSRECHTE:** Die Nutzungsrechte des Zeitungsinhalts wie Artikel, Fotos sowie Inserate sind ausschliesslich dem Verlag der Somedia Publishing AG vorbehalten. Jeder Verstoß wird gerichtlich geahndet © Somedia

BEKANNTGABE VON NAMHAFTEN BETEILIGTEN I.S.V. ART. 322 STGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG